

3-Iodpropinylbutylcarbamat

[55406-53-6]

Nachtrag 2002

MAK-Wert (1996)	nicht festgelegt, vgl. Abschn. II b der MAK- und BAT-Werte
Spitzenbegrenzung	–
Hautresorption	–
Sensibilisierende Wirkung (2002)	Sh
Krebserzeugende Wirkung	–
Fruchtschädigende Wirkung	–
Keimzellmutagene Wirkung	–

Sensibilisierende Wirkung

Seit Veröffentlichung der Einstufungsbegründung zu 3-Iodpropinylbutylcarbamat (Begründung 1996) sind mehrere Untersuchungen mit Angaben zu Kontaktallergien gegen 3-Iodpropinylbutylcarbamat veröffentlicht worden, die eine Neubewertung der sensibilisierenden Wirkung der Substanz erforderlich machen.

Allergene Wirkung

Erfahrungen beim Menschen

Hautsensibilisierende Wirkung

Bei der Testung größerer Patientenkollektive in mehreren unabhängigen Zentren wurden mehrere Fälle einer klinisch relevanten Sensibilisierung gegen 3-Iodpropinylbutylcarbamat ermittelt (Tabelle 1). Die klinische Relevanz erfolgt dabei aus der nachgewiesenen Exposition, der Abheilung der Hauterscheinungen nach Meidung einer weiteren Exposition sowie den positiven Befunden im offenen Anwendungstest (Repeated Open Application Test: ROAT). In einer Untersuchung (Majoie und van Ginkel 2000) erhaltene Befunde sind aufgrund der hohen Testkonzentrationen jedoch teilweise möglicherweise auch auf falsch-positive Reaktionen zurückzuführen. Demgegenüber weisen Befunde aus einer anderen Untersuchung darauf hin, dass die Testkonzentration von 0,1% möglicherweise zu niedrig gewählt ist, um im Epikutantest eine ausreichende Sensitivität für den Nachweis einer Sensibilisierung zu gewährleisten (Schnuch et al. 2002).

Atemwegssensibilisierende Wirkung

Es liegen keine Angaben vor.

2 3-Iodpropinylbutylcarbamat

Tab. 1. Zusammenfassung klinischer Epikutantest-Resultate mit 3-Iodpropinylbutylcarbamat (IPBC) bei Patienten mit Verdacht auf Kontaktallergie

getestete Personen	Konzentration (Vehikel)	Ergebnis	Kommentar	Literatur
311 konsekutiv getestete Patienten	0,1% (Vaseline)	3/311 positiv (k. w. A.)	in einem Fall mit beruflicher Relevanz (Farbherstellung) und positivem Ergebnis im Repeated Open Application Test; Testzeitraum: 4/96–9/96; Testung mit Mischung aus Natriumhydrogencarbonat und IPBC (9:1); Reinheit des IPBC mindestens 90%	Bryld et al. 1997
3168 konsekutiv getestete Patienten	0,1% (Vaseline)	4/3168 positiv (k. w. A.)	positive Reaktion bei 4 Frauen, davon 2 mit nachgewiesener Exposition gegen Feuchtigkeitscreme mit 0,05% IPBC; Testung mit unterschiedlichen Produkten, initial mit Mischung aus Natriumhydrogencarbonat und IPBC (9:1), später mit Reinsubstanz aus Produkten unterschiedlicher Herkunft; Testzeitraum: 1996–1999	Bryld et al. 2001
23 Metall- bearbeiter mit Dermatitis	2,5%; 1%; 0,5% und 0,1% (Olivenöl)	je 1× positiv auf mind. 0,1%; 1,0 und 2,5%; 2× positiv auf 0,5%	in 2 Fällen positive Reaktion nur auf sehr hohe Testkonzentration (irritative Reaktion ?), aber bei diesen 2 Fällen sowie in einem weiteren Fall klinische Besserung oder Abheilung nach Wechsel auf IPBC-freien Kühlschmierstoff; Testzeitraum: 1995–1999	Majoie und van Ginkel 2000
312 konsekutiv getestete Patienten	0,01 und 0,001% (jeweils Vaseline und Wasser)	1/312 positiv (k. w. A.)	auch positive Reaktion auf 0,1% IPBC; klinische Unverträglichkeit nach Anwendung einer mit „Glycacyl-L“-konservierten Gesichtscreme; außerdem in 2 Fällen irritative Reaktion; Testung mit Konservierungsmittel („Glycacyl-L“) (10% IPBC, 10% PEG-4, 40% PEG-4-laurat, 40% PEG-4-dilaurat); Testzeitraum: 9/1998–12/1998	Pazzaglia und Tosti 1999
4883 konsekutiv getestete Patienten	0,1% (Vaseline)	16/4883 positiv (14×1+, 2×2+)	Testzeitraum: 1/98–6/99; Testkonzentration wird als eher zu niedrig eingeschätzt; keine verwertbaren Relevanzangaben; außerdem 25× fragliche, 1× erythematöse und 2× irritative Reaktion	Schnuch et al. 2002

Tierexperimentelle Befunde

Es liegen keine neuen Angaben vor.

Bewertung

Obwohl nur relativ wenige Untersuchungen zur sensibilisierenden Wirkung des 3-Iodpropinylbutylcarbamats vorliegen, zeigen diese, dass 3-Iodpropinylbutylcarbamat beim Menschen eine klinisch relevante Sensibilisierung an der Haut induzieren kann. Iodpropinylbutylcarbamat wird daher mit „Sh“ markiert.

Literatur

- Bryld LE, Agner T, Menné T (2001) Allergic contact dermatitis from 3-iodo-2-propynyl-butylcarbamate (IPBC) - an update. *Contact Dermatitis* 44: 276–278
- Bryld LE, Agner T, Rastogi SC, Menné T (1997) Iodopropynyl butylcarbamate: a new contact allergen. *Contact Dermatitis* 36: 156–158
- Majoie IML, van Ginkel CJW (2000) The biocide iodopropynyl butylcarbamate (IPBC) as an allergen in cutting oils. *Contact Dermatitis* 43: 238–240
- Pazzaglia M, Tosti A (1999) Allergic contact dermatitis from 3-iodo-2-propynyl-butylcarbamate in a cosmetic cream. *Contact Dermatitis* 41: 290
- Schnuch A, Geier J, Brasch J, Uter W (2002) The preservative iodopropynyl butylcarbamate: frequency of allergic reactions and diagnostic considerations. Results from the IVDK. *Contact Dermatitis* 46: 153–156

abgeschlossen am 28.02.02